

Liebe Netzwerkpartner,

**„Das Zauberwort für ein entspanntes Miteinander, lautet DANKE.
Diese fünf Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.“
(unbekannt)**

Durch die besondere Situation in diesem Jahr, war es für alle eine große Herausforderung, welche uns ermöglichte neues zu erlernen und altes zu überdenken. In diesem Sinne möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern herzlich bedanken!

Wir freuen uns, Ihnen unseren Newsletter übersenden zu können und wünschen Ihnen, Ihren Kooperationspartnern und Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2021.

Sollten Sie Neuigkeiten haben oder sich und Ihre Einrichtung mit Ihren Angeboten vorstellen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

INHALT

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Veröffentlicht: Angebote der Frühen Hilfen auf elternsein.info
- Aktualisiert: Insoweit erfahrene Fachkräfte für Sexuellen Missbrauch
- Vorgemerkt: Netzwerke 2021

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Unterstützt: Kinder-APP PILANI
- Erlernt: Lesen und Schreiben lernen bei der FAW Chemnitz

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fachtage sowie Fort- und Weiterbildungen



AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

- **Veröffentlicht: Angebote der Frühen Hilfen auf elternsein.info**

Die „Frühen Hilfe“ Angebote sind seit November für Eltern auch über die Website „elternsein.info“ abrufbar. Damit besteht neben Flyern und neben der Veröffentlichung in den Familienbegleitheften eine dritte Möglichkeit der Information für werdende und junge Eltern zu den „Frühe Hilfe“ Angeboten im Landkreis. Diese Angebote im Kurzüberblick sind:

Koordinationsstelle Familienhebammen, Aufsuchende Familienbegleitung, Familienpaten im SOS Mütterzentrum Zwickau, Familiengesundheitspaten beim Lebenshaus e. V. in Lichtenstein, das, Elterncafé „Kinderleicht“ vom FAB e.V. in Crimmitschau, der Babybrunch/Elterntreff und -workshop bei der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Zwickau e. V. in Glauchau sowie die Familienzentren in Kirchberg des SBBZ e. V. und in Wildenfels vom Kinderidylle e. V.

Auch die Koordinierungsstelle des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ im Sinne einer Anlauf- und Vermittlungsstelle ist mit dabei sowie alle Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

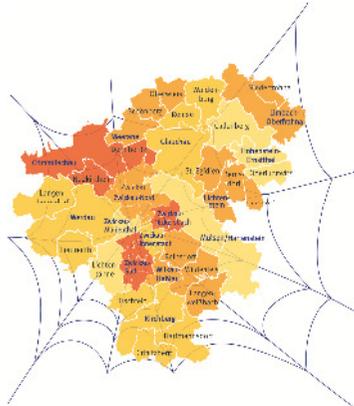
Weitere Angebote können über die Koordinierungsstelle eingearbeitet werden. Bitte melden Sie sich bei uns. Sind Änderungen notwendig werden auch diese über uns veranlasst.

- **Aktualisiert: Insoweit erfahrene Fachkräfte für Sexuellen Missbrauch**



Gebiet	Träger / Beratungsstelle	Ansprechpartner/Kontakt
Stadt Zwickau	ASB KV Zwickau e. V. Erziehungsberatungsstelle Zwickau Stiftstraße 3 08056 Zwickau	Frau Katja Garbe Tel: 0375 450044 Fax: 0375 434683 kgarbe@asbzwickau.de
Crimmitschau, Neukirchen, Langenbernsdorf, Werdau, Fraureuth, Lichtenanne, Kirchberg Hirschfeld, Crinitzberg, Hartmannsdorf, Wildenfels, Hartenstein, Reinsdorf, Wilkau-Haßlau, Mülsen	ASB KV Zwickau e. V. Erziehungsberatungsstelle Werdau August-Bebel-Straße 46 B 08412 Werdau	Frau Ariane Conrad Tel: 03761 760166 Fax: 03761 760180 erziehung@asbzwickau.de
Callenberg, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Niederfrohna Limbach-Oberfrohna, Meerane, Oberlungwitz, Bernsdorf, Gersdorf, St. Egidien, Waldenburg	AWO KV Zwickau e. V. Erziehungsberatungsstelle Otto-Schimmel-Str.17 08371 Glauchau	Frau Elke Zurek Tel: 03763 2222 Fax: 03763 400616 zurek@awo-zwickau.de

■ Vorgemerkt: Netzwerke 2021



Geplant sind die Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen im Zeitraum Ende Juni bis Oktober durchzuführen. Sollte wieder erwarten bedingt durch das Pandemiegeschehen die Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein, bemühen wir uns um eine andere Form des Zusammenkommens. Inhaltlich möchten wir die Netzwerke 2021 unter das Motto stellen „Chancen und Risiken einer Pandemie in Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern im präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen“ Wir planen hierzu mit Ihnen in den Netzwerkrunden in den moderierten Austausch zu treten.

Für das Zusammenkommen suchen wir wieder Partner, die uns ihre Räumlichkeiten für die Treffen zur Verfügung stellen. Vornehmlich können wir uns Schulen vorstellen, da diese meist über einen Speisesaal, eine Aula oder einen Multifunktionsraum verfügen.

Die Räumlichkeiten sollten so groß sein, dass wir mit Abstand von mindestens 1,5 m sitzen können. Die Personenanzahl in den einzelnen Runden schwankt zwischen 15 und 45 Personen.

Bei schönem Wetter können wir uns vorstellen ein bestehendes Außengelände zu nutzen. Hierfür möchten wir Sie bereits jetzt aufmerksam machen ggf. ein Klapphocker/Klappstuhl/Campingstuhl mitzubringen. Alles Weitere entnehmen Sie den Einladungen, welche Sie rechtzeitig erhalten werden.

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ Gestärkt: Kinder und Jugendliche werden durch eine APP unterstützt - Die Kinder-APP „PILANI“



Ich bin Pilani, möchtest du mich kennenlernen?

Pilani richtet sich an Kinder und Jugendliche, die zu Hause, in der Schule sowie in der Freizeit Sorgen oder Probleme haben.

Pilani möchte vor allem den Kindern und Jugendlichen helfen, die Schutz und Unterstützung brauchen. Die Seite basiert auf dem aktuellen Wissen der „AWMF-S3 Leitlinie Kinderschutz“. Pilani führt durch einfache Fragen und Bilder Kinder durch die verschiedenen Bereiche. Am Ende wird eine Empfehlung zur möglichen Kontaktaufnahme gegeben. Diese sind ohne Adresse und nur mit Oberbegriffen versehen: Jugendamt, Polizei, Lehrer oder Ärzte. Dadurch ist die Hilfe sehr allgemein gehalten, bietet Kindern und Jugendlichen jedoch eine erste Orientierung zur Hilfe. Zusätzlich sind Grundlegende Rechte der Kinder erklärt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.pilani.de oder in Ihrem App-Store.

pilani
kinder schützen

■ Erlernt: Lesen und Schreiben lernen bei der FAW Chemnitz

Jeder kann es lernen! .

In Deutschland besuchen jährlich viele tausend Betroffene Schreib- und Lesekurse für Erwachsene.

Das sind tausende Beispiele, die zeigen, dass es jeder schaffen kann. Oft beweisen Menschen ohne ausreichende Lese- und Schreibfertigkeiten im Alltag viel Kraft und Kreativität. Sie entwickeln ausgeklügelte Strategien, damit die eigene Schwäche nicht auffällt – in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis. Das heißt aber auch: Jeder kann den Anstoß zum Lernen geben – die Familie und Freunde, Kollegen und Vorgesetzte.¹

Die FAW Chemnitz bietet ab dem 01.02.2021 den Kurs „Ganz einfach lesen und Schreiben“ in Zwickau an, wobei ein spätere Einstieg ebenfalls möglich ist. Die Teilnahme ist Gebührenfrei.

Die Kursdauer beträgt ein Jahr und beinhaltet ein sieben wöchiges Praktikum (optional). In einer kleinen Gruppe von maximal 8 Teilnehmern lernen sie alltagsorientiert und berufsbezogen Lesen und Schreiben. Die Anmeldung erfolgt über die FAW Chemnitz

Ansprechpartner: Peggy Nobis

E-Mail: peggy.nobis@faw.de

Telefon: 0371 3351 4337

Internet: <https://www.faw.de/standorte/chemnitz/>



VERANSTALTUNGSTIPPS

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen

 **Kinderschutz konkret. Schwierige Gespräche führen – deeskalierend und sicher (D14/2021)**

Wann?	Donnerstag 6 Mai 2021, 9:00 – 15:30 Uhr
Wo?	DKSB LV Geschäftsstelle, Messering 8A 01067 Dresden
Für wen?	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Lehrer_innen, Leitungskräfte, Fachberater_innen und weitere Interessierte
Um was geht's?	<p>Besonders im Bereich des Kinderschutzes kann es für viele Fachkräfte zu gefühlt „schwierigen“ Gesprächskontexten kommen. Wir wollen uns in dieser Fortbildung neben der Grundhaltung für gelingende Gespräche, mit Methoden und Formen auseinandersetzen, die für Dialoge im Kinderschutz nützlich sind und zu einem gelingenden Gesprächsverlauf beitragen.</p> <p>Themen: - Grundhaltung in der Arbeit mit Eltern, Kindern und Mitarbeitern, - Gesprächsvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines guten Gesprächs - Gesprächsführung - Gesprächsformen - Schwierige Gespräche - Eskalation und Deeskalation - Grenzen und Eigenschutz - Selbstfürsorge - Netzwerkarbeit
Kosten?	90,00 €
Weitere Infos/ Anmeldung?	Anmeldung unter folgender Internetadresse: www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare , Anmeldeschluss: 08 April 2021



 **Kindern sichere Orte schaffen! Schutzkonzepte zur Prävention und sexuellem Missbrauch, Grundseminar (D9/2021)**

<i>Wann?</i>	Mittwoch 26. Mai 2021, 9:30 – 15:30 Uhr
<i>Wo?</i>	DKSB LV Geschäftsstelle, Messering 8A 01067 Dresden
<i>Für wen?</i>	Leitungskräfte und Fachkräfte der freien Träger der Jugendhilfe
<i>Um was geht's?</i>	<p>In der Fortbildung werden Sie sich mit den Inhalten des Schutzkonzeptes auseinandersetzen. Sie verständigen sich zu Gefährdungsmomenten und zu Präventionsmaßnahmen. Sie werden sich mit Methoden zur Einbeziehung aller Zielgruppen Ihrer Einrichtung auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns insbesondere auch mit der Rolle der Leitung für diesen Prozess.</p> <p>„Ganz Praktisch“ werden folgende Fragen bearbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Schutzkonzept? , - Was gehört zu einem Schutzkonzept? - Was können wir tun? - Wie aktiviere ich die Mitarbeiter/-innen? - Wie finde ich Kümmerer? - Was ist eine Risiko- und eine Potentialanalyse - Warum brauchen wir ein Schutzkonzept - Wie sind die ersten Schritte zu einem Schutzkonzept - wie beteilige ich alle Gruppen
<i>Kosten?</i>	90,00 €
<i>Weitere Infos/ Anmeldung?</i>	Anmeldung unter folgender Internetadresse: www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare , Anmeldeschluss: Mittwoch 28 April 2021



 **Risiko Kindheit! Traumatische Erlebnisse in Kindheit und Jugend und ihre Folgen**

<i>Wann?</i>	Montag, 19 Juli 2021. 9:00 – 15:00 Uhr
<i>Wo?</i>	EUBIOS – Akademie Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflege des Landkreises Zwickau Mühlgasse 18 08451 Crimmitschau
<i>Für wen?</i>	Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Hort
<i>Um was geht's?</i>	<p>Es ist wissenschaftlich als auch praktisch unwidersprochen, dass traumatische Phänomene Einfluss haben auf die Entwicklung von Hirnstrukturen, auf die Entwicklung der emotionalen Verfassung des Kindes. Wir haben Kenntnisse darüber, dass sich akut traumatische Reaktionen „zurückentwickeln“ können: Dieser Differenzierung wendet sich die Entwicklungspsychologin und praxiserfahrene Dozentin zu und die skizziert auch, dass es Möglichkeiten und Mittel gibt, ein unterstützendes Milieu und „helfende“ Ressourcen aufzubauen bzw. zu erschließen, die diese „Rückentwicklung“ befördern kann.</p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung soll stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen und Erscheinungsformen traumatischer Erlebnisse (insbesondere Gewalterfahrungen) in den Lebensabschnitten Kindheit und Jugend - Auswirkungen und Erscheinungsformen traumatischer Erlebnisse (insbesondere Bindungstraumata) im pränatalen und im Säuglingsalter, Kindergartenalter, Grundschulalter und in der Pubertät
<i>Kosten?</i>	Teilnehmergebühr: 38,00 €
<i>Weitere Infos/ Anmeldung?</i>	Referentin/Dozentin: Frau Prof. Dr. Eva-Mia Coenen, Entwicklungspsychologin und Pädagogin Anmeldung: per Mail: akademie@eubios.de oder telefonisch: 03762 67838780, Angabe von Name/Vorname, Telefonnummer und Titel der Veranstaltung



Lehre aus 2020: Sich besinnen und das Wesentliche erkennen. Für uns sind Sie wesentlich.
Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit auch in schwierigen Zeiten und
wünschen Ihnen ganz herzlich besinnliche Feiertage
sowie einen gesunden Start ins Jahr 2021!

NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLS

NEWSLETTER 1-2020



Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	kundeswohl@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 33273
Denise Schmeißer			
Michaela Petzold			

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.landkreis-zwickau.de/kundeswohl

Der Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls ergeht auf Grundlage von § 3 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Information und Kommunikation im Kinderschutz (KKG).

Sie können den Newsletter abbestellen, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen. Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.